

Educational Innovation Lab

EIL4MINT

**Edu-
cational
Lab** im
Lakeside
Park

Kultursensible Pädagogik

Kompetenzmodell

Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. www.ffg.at
Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 lizenziert.



Verlinkung GECKO:

Link Website	https://gecko.aau.at/de/competence-models/graph/two?id=KultursensibleP%C3%A4dagogik_585
--------------	---

Kommentar zum Kompetenzmodell in GECKO:

Das Kompetenzmodell zum Projekt „Kultursensible Pädagogik im MINT-Unterricht“ beinhaltet für Lehrer:innen die folgenden Kompetenzen:

- (11232)** Die Lehrpersonen können zentrale Konzepte kultursensiblen Unterrichts in eigenen Worten erklären und deren Relevanz für den österreichischen MINT-Unterricht begründen.
- (11233)** Die Lehrpersonen gestalten Peer-Teaching-Sequenzen, in denen ältere Schüler:innen jüngere zu einem MINT-Thema unterrichten, und reflektieren diese hinsichtlich fachlicher Richtigkeit und sprachlicher **(11232)** Verständlichkeit.
- (11234)** Die Lehrpersonen analysieren strukturelle und sprachliche Ursachen von Leistungsunterschieden und leiten daraus konkrete Konsequenzen für ihren Unterricht ab.
- (11225)** Die Lehrpersonen identifizieren sprachliche Barrieren beim Erwerb naturwissenschaftlicher Fachbegriffe und setzen mindestens drei sprachsensible Strategien gezielt im Unterricht ein.
- (11226)** Die Lehrpersonen beobachten ihren Unterricht systematisch unter kultursensiblen Gesichtspunkten und leiten aus Schüler:innen- und Kolleg:innenfeedback konkrete Entwicklungsziele ab.
- (11227)** Die Lehrpersonen reflektieren eigene Vorannahmen gegenüber Schüler:innen mit Migrationsgeschichte und schaffen gezielt Lernsituationen, in denen unterschiedliche kulturelle Perspektiven als Erkenntnisquelle dienen.
- (11228)** Die Lehrpersonen erarbeiten kultursensible Unterrichtskonzepte gemeinsam mit Kolleg:innen, erproben sie in der Praxis und überarbeiten sie auf Basis der gewonnenen Erfahrungen.
- (11229)** Die Lehrpersonen erstellen eigene Unterrichtsmaterialien nach OER-Standards und stellen sie über geeignete Plattformen anderen Schulen und Lehramtsstudierenden zur Verfügung.
- (11230)** Die Lehrpersonen setzen Maßnahmen zur Förderung eines inklusiven Lernklimas um und passen diese auf Basis von Schüler:innenfeedback kontinuierlich an.
- (11231)** Die Lehrpersonen planen Unterrichtseinheiten, die das Vorwissen und die kulturellen Erfahrungen aller Schüler:innen aktiv einbeziehen und überprüfen eigene Materialien anhand kultursensiblen Kriterien.

Durch die Abhängigkeiten ergibt sich dabei folgende Darstellung:

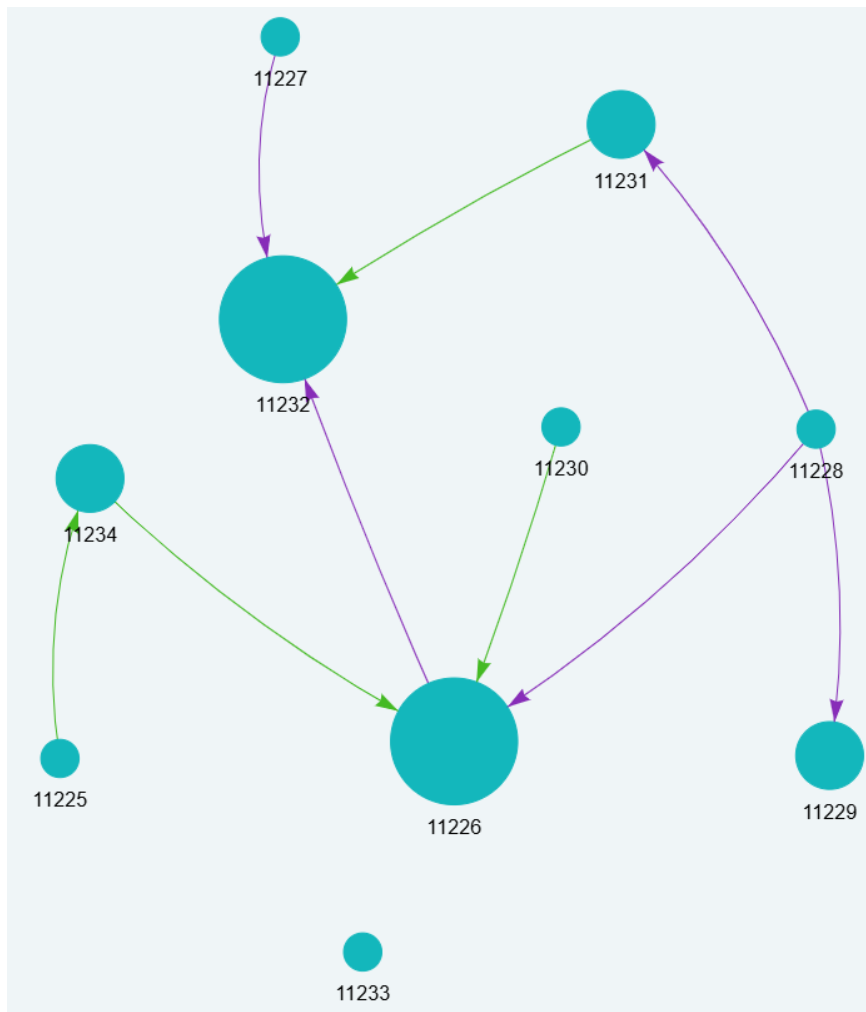


Abbildung 1: Kompetenzmodell zum Projekt Kultursensible Pädagogik im MINT-Unterricht

Das Kompetenzmodell zum Projekt „Kultursensible Pädagogik im MINT-Unterricht“ zeigt ein recht stark verbundenes Modell mit nicht allzu vielen Kompetenzen. Es gibt eine einzelne zusammenhängende Komponente und eine einzelne Kompetenz, die keinerlei Verbindungen aufweist. Die einzelne Kompetenz ist (11233) und behandelt den Einsatz von Peer-Teaching im Unterricht. Die restlichen Kompetenzen sind direkt (grüne Pfeile) und auch indirekt (violette Pfeile) voneinander abhängig. Als zentraler Startpunkt kann (11232) erkannt werden, die grundlegende Ideen der Kultursensiblen Pädagogik abdeckt. Auf dieser baut auch die zweite zentrale Kompetenz (11226) zur Unterrichtsbeobachtung nach kultursensiblen Gesichtspunkte. Darauf bauen die 3 weiteren Kompetenzen (11234) zur Analyse von sprachbasierten Leistungsunterschieden, (11230) zur Förderung eines inklusiven Lernklimas und (11228) zur Entwicklung kultursensibler Unterrichtskonzepte auf. Als abschließende Kompetenzen werden neben der bereits genannten (11230) auch (11227) zur Reflexion über eigene Vorannahmen, (11225) zur Identifikation sprachlicher Barrieren und (11229) zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien als OER gesehen.

In Abbildung 2 ist zu sehen, dass in diesem Modell keine Hierarchiestufen definiert wurden. Alle Kompetenzen befinden sich auf derselben Stufe und sind direkt mit dem Projektknoten (11224) verbunden.

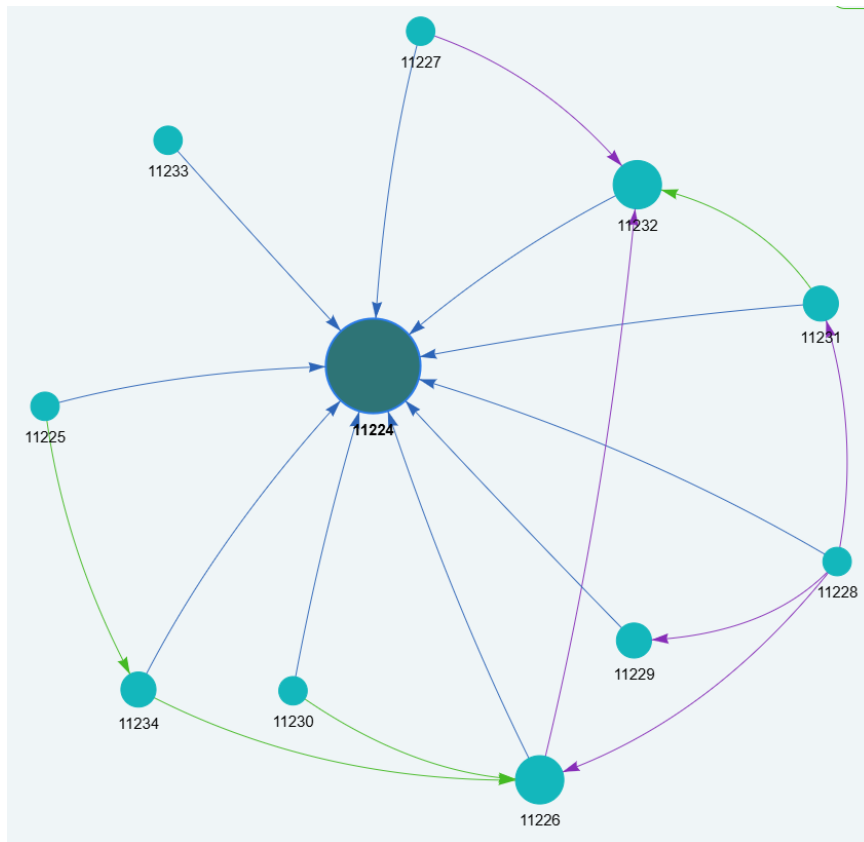


Abbildung 2: Kompetenzmodell inklusive Projektknoten (11224) und Teilkompetenz-Abhängigkeiten (blaue Pfeile)